

Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAU, LEBUSA und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 25

Schlieben, den 16. Oktober 2015

Nummer 10

Bilder aus dem Schliebener Amtsbereich

von Hans-Dieter Lehmann, Schlieben

Aus Striasas Vergangenheit

Der Anblick des Dörfchens Striesa überrascht den Besucher. Eingebettet zwischen Wäldern und Wiesenflächen schmiegt es an dem südlich der Ortslage befindlichen Berghang. Dem Betrachter wird klar, warum dieser idyllisch gelegene Ort schon immer Heimatfreunde begeisterte und in seinen Bann zog. Die Dorfstraße mit den wenigen Häusern und Gärten windet sich in ostwestlicher Richtung. Der alte Glockenturm in der Dorfmitte auf dem Friedhof fällt besonders ins Auge.



*Carl Hoepcke
geb. 25.06.1844 in Striesa
gest. 08.01.1924 in Florianopolis (Brasilien)*

Bereits 1376 wird Striesa zum ersten Mal schriftlich erwähnt. Gegenwärtig leben keine 50 Leute mehr in Striesa (inzwischen ein Ortsteil von Freileben). Kaum mehr als 100 waren es auch in früheren Zeiten nicht. Doch sind aus dem kleinen Ort bemerkenswerte Persönlichkeiten hervorgegangen, an die mit diesem Beitrag erinnert werden soll.

Vor Jahrhunderten war Striesa im Besitz der in unserer Region bekannten Familie von Drandorf. Nicht in jedem Fall kann über jene Zeit Lobendes berichtet werden. **Toni von Drandorf** machte beispielsweise die Kirche zum Getreideboden und **Eustachius von Drandorf** zum Weinkeller.

Später geriet das Kirchengebäude in einen sehr baufälligen Zustand und war für kirchliche Zwecke nicht mehr zu gebrauchen. Schließlich wurde es zwischen 1820 und 1830 abgerissen. Bis 1838 hatte Striesa ein Schloss. Nach einem Blitzschlag brannte es in diesem Jahr ab. In seiner Blütezeit war dieses Schloss von Gartenanlagen umgeben. Dem Kirchenbuch Striasas (1648) ist zu entnehmen, dass 1671 ein **Hans Daniel** aus Krakau (Polen) als Gärtner tätig war. 1756 wurden **Johann Friedrich Reisbach** und 1765 **Hans Georg Klunker** als Kunstgärtner bezeichnet. Der kurfürstlich sächsische Major Baron August **Wilhelm Otto von Imhoff** ließ auf dem alten Schlossberg einen außergewöhnlichen quadratischen Garten anlegen.

„Das Quadrat gliederten kreuzförmig angeordnete Hainbuchengänge, ein Gebäude im Mittelpunkt sowie zwei symmetrisch angeordnete Pavillons in zwei Teilflächen.“⁽¹⁾

Weiterhin heißt es über die Striasaer Gartenanlage:

„Die ungemein stattlichen und ehemals mit Formschnitt versehenen Linden der auf den Schlossberg Striasas führenden Allee, das älteste erhaltene Zeugnis gartenkünstlerischer Tätigkeit im Raum Herzberg“⁽¹⁾



Beiliegend: Amtsblatt für das Amt Schlieben und die amtsangehörigen Gemeinden Fichtwald, Hohenbucko, Kremitzau, Lebusa und die Stadt Schlieben - Amtlicher Teil



Besuch aus Brasilien

Der auf dem Friedhof in Striesa stehende Grabstein der **Louisa Agnisa Sabina Freifrau von Imhoff (geb. v. Drandorf)** ist aus dem Jahre 1774. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts ist Striesa im Besitz des Geheimen Kriegsrat Carl August **Inocentius Moritz von Pflugk**. Später erwirbt Hans Constantin von Bodenhausen das Rittergut. Auch eine Windmühle hatte das Dorf, wie der Mühlberg (133 m) westlich von Striesa vermuten lässt. 1842 bietet der damalige Mühlenbesitzer **Dümchen** den Verkauf der Mühle nebst zwei neu erbauten Wohnhäusern sowie 5 Morgen Ackerland an. ⁽²⁾ Selbstverständlich existierte auch eine Gaststätte. Striesa war also ein Dorf wie viele andere in der preußischen Provinz Sachsen, mit allen Sonnen- und Schattenseiten. Im „Schweinitzer Kreisblatt“ finden wir Berichte und Meldungen von Raub, Diebstahl, Schlägereien, Vandalismus und sogar steckbrieflich gesuchten Gesetzesbrechern. Der Königliche Landrat von Kleist erklärte im Kreisblatt gelegentlich einen Einwohner, der sich dem Alkohol hingab, als Warnung öffentlich zum Trunkenbold (1858). Wie man mit den Tücken der Verwaltung zurechtkam schildert uns Pfarrer M. Mohs in seinen Memoiren ⁽³⁾:

„Ein Original war der damalige Bürgermeister von Striesa, ein Herr Süptitz. Hinter seiner mit einem einfachen Drahtgestell versehenen Brille blitzten ein paar helle, kluge Augen. In einer Ecke seines Dienstzimmers lagerte ein Stoß Akten. Die Neueingänge wurden da zuerst einmal abgelegt und die meisten hatten sich dann nach geraumer Zeit selbst erledigt.“

Doch das Dorf Striesa brachte auch Persönlichkeiten hervor, die weit über die heimatliche Region bekannt wurden. Da wäre z. B. der 1876 in Striesa geborene Kapellmeister **Max Otto Rolke**, der bereits 1931 im Rundfunk zu hören war. 1882 erblickte der Schäfermeister Wilhelm Rolke in Striesa das Licht der Welt. Er machte sich einen Namen als Homöopath. Seine Aufzeichnungen hinterließ er der Nachwelt. Ebenfalls in Striesa geboren wurde der Solosänger an der Leipziger Oper **Arthur Voigt**. Er trat um 1920 mehrfach in der Lebusaer Kirche auf. ⁽⁴⁾

Eine besonders beeindruckende Persönlichkeit, die dem Ort entstammt, war **Carl Franz Albert Hoepcke**. Sein Geburtsjahr ist 1844. 1863 wanderte er mit seiner verwitweten Mutter und zwei jüngeren Geschwistern nach Brasilien aus. In Florianopolis (Bundesstaat Santa Catarina) begann er eine Karriere als Unternehmer in Handel, Schifffahrt und Industrie. Er wurde einer der bekanntesten und erfolgreichsten Persönlichkeiten, der es zu hohem Ansehen brachte. Er war deutscher Konsul in Brasilien. Eine Büste auf einem zentralen Platz in Florianopolis erinnert an seine Verdienste für den Bundesstaat Santa Catarina. Zum Gedenken an **Carl Hoepcke** wurde 2004 das Instituto **Carl Hoepcke** gegründet. 1999 und 2007 erschienen in Brasilien wissenschaftliche Werke zu **Carl Hoepcke**, die seine Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung Südbraziens würdigen.

Kürzlich weilten Nachfahren C. Hoepckes im Schliebener Land. Der Freundeskreis Zliuini begrüßte sie als seine Gäste. Angereist waren die Urenkelin Anita Hoepcke da Silva, der Geschäftsführer des Instituto **Carl Hoepcke**, Max Müller, die Juristin Adelgunde Gebler, die Ärztin Carmen Müller und der in Brasilien geborene Dr. Klaus Richter, ehemaliger Archivar des Staatsarchivs Hamburg. Neben Mitgliedern des Freundeskreises Zliuini nahmen auch Amtsdirektor Andreas Polz und der Bürgermeister Markus Klee an den Begegnungen teil. Zunächst stand eine Sichtung alter Kirchenbücher im Pfarramt Knippelsdorf auf dem Programm. Eine Kirchenführung in der Lebusaer Barockkirche schloss sich an. Pfarrer Walter ließ die Silbermannorgel erklingen. Mittagessen gab es in der Pension „Lärcheneck“ in Freileben. Dann war endlich Striesa das Ziel. Familie Schröder hieß die brasilianischen Gäste herzlich willkommen. Hier im Gelände des ehemaligen Gutshofs ist Carl Hoepcke geboren. Eingehend wurde das gesamte Areal besichtigt. Es wurden Informationen gesammelt, diskutiert und fotografiert. Alles zum Lebenslauf wurde eifrig registriert. Künftig wird der Name des Dorfes Striesa in Brasilien noch bekannter sein. Auch über eine Gedenktafel für **Carl Hoepcke** in Striesa wurde nachgedacht. Schließlich wurde das Dorf selbst in Augenschein genommen. Der schon fast sagenumwobene Schlossberg interessierte die Gäste. In der Pension „Forsthaus Striesa“ endet mit einer kleinen Diskussionsrunde diese Exkursion. Die Delegation aus Brasilien zeigte sich beeindruckt und versprach mit dem Schliebener Amt, der Gemeinde Lebusa und natürlich dem Freundeskreis Zliuini in Verbindung zu bleiben.

Anmerkungen:

- ⁽¹⁾ Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland (7.1) Landkreis Elbe-Elster Teil 1 von Dr. S. Gramlich und I. Küttner (Worms 1998)
- ⁽²⁾ „Schweinitzer Kreisblatt“, Nr. 12, 19. März 1842
- ⁽³⁾ Aufzeichnungen von Pfarrer Martin Mohs (Pfarrer in Lebus von 1928 bis 1932)
- ⁽⁴⁾ „Stadt- und Landbote“, Nr. 60, 21. Mai 1920

Fotos privat

Impressum

Amtsrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30, Internet: www.amt-schlieben.de,
 - E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
 - Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
 - Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
 - Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
- Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus. Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Aus dem Amtsgebiet

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Wir wünschen Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise Ihrer Lieben.

Fichtwald OT Hillmersdorf

06.11. Scheunemann, Gerhard
15.11. Birkigt, Gertrud 75.
19.11. Reimann, Helmut

Fichtwald OT Naundorf

18.10. Tanneberger, Frieda 103.
16.11. Richter, Rudi 65.

Fichtwald OT Stechau

25.10. Alder, Manfred
25.10. Selzam, Wolfgang
02.11. Mehlich, Rita
08.11. Krüger, Sieglinde 65.
08.11. Lehmann, Käthe
15.11. Matzke, Ingeborg
17.11. Krögerrecklenfort, Edeltraut
19.11. Müller, Rosemarie

Hohenbucko

29.10. Lieske, Monika
01.11. Fuhlbrück, Annerose
04.11. Jentsch, Wolfgang
09.11. Wolter, Ehrentraud 75.
13.11. Hille, Irmgard 92.
13.11. Kurde, Ingrid 65.
13.11. Ruppert, Gisela
14.11. Hauptvogel, Manfred
16.11. Hille, Horst

Hohenbucko OT Proßmarke

17.10. Dallwitz, Wilfried 70.
17.10. Hoferichter, Christina
17.10. Schmidt, Friedhelm 65.
30.10. Ball, Gisela
07.11. Dallwitz, Sigrid
08.11. Hannemann, Herta 80.
14.11. Kramer, Hannelore

Kremitzau OT Kolochau

18.10. Lehmann, Ella 95.
11.11. Rößgen, Reiner

Kremitzau OT Malitschkendorf

21.10. Höse, Edith
01.11. Mönlich, Annelore
03.11. Möller, Lutz 65.

Kremitzau OT Polzen

19.10. Hensel, Erhard
20.10. Hensel, Bärbel 75.
21.10. Prinz, Dieter
30.10. Tuppatsch, Antje
01.11. Günther, Erwin
06.11. Habermann, Eugenie
08.11. Günther, Margot
08.11. Schlinke, Christa 80.
18.11. Devantier, Ilse

Lebusa

25.10. Brockel, Friedhelm
29.10. Richter, Hartmut
09.11. Jahn, Helma 91.
11.11. Junghänel, Heinz

Lebusa OT Freileben

29.10. Diecke, Ursula 75.
30.10. Manigk, Marlis
02.11. Seeger, Regina 70.
04.11. Bolduan, Regina
04.11. Krüger, Erika
06.11. Micknaß, Ernst 75.
18.11. Rosenkranz, Franz

Lebusa OT Körba

02.11. Weisbrodt, Dieter
09.11. Kämpf, Holger
12.11. Fieber, Werner

Stadt Schlieben

18.10. Engel, Wilfried
18.10. Harke, Hildegard
19.10. Lehneke, Burkhard 65.
20.10. Krauss, Manfred
23.10. Engel, Anette
24.10. Bittner, Luzie 75.
24.10. Michel, Reinhard
24.10. Nikolaus, Hannelore 65.
27.10. Großmann, Erika
27.10. Wirl, Annerose
28.10. Jung, Peter
30.10. Fuchs, Elvira
30.10. Großer, Wolfgang
01.11. Lander, Ingrid
01.11. Meißner, Ingeborg

02.11. Möller, Erika 90.
03.11. Klumbis, Michael 75.
05.11. Rumpelt, Rudolf
06.11. Birth, Elsa
06.11. Bischoff, Ella
07.11. Hubrich, Karin
10.11. Voit, Wolfgang
13.11. Heber, Hildegard 85.
17.11. Beindorf, Volker 65.
18.11. Pflanz, Waltraut
19.11. Bredt, Gisela

Stadt Schlieben/Berga

17.10. Krüger, Anita
21.10. Kropf, Christel
01.11. Hinz, Ursula
02.11. Biederstädt, Gerlinde
02.11. Schubert, Karl-Ludwig 70.
10.11. Georgi, Ute
13.11. Priebe, Erika
15.11. Mrosek, Elisabeth

Stadt Schlieben/Jagsal

21.10. Mangold, Barbara

Stadt Schlieben/Krassig

28.10. Schneider, Waltraud 85.
14.11. Hähnel, Hildegard

Stadt Schlieben/Oelsig

17.10. Janußek, Rosemarie

Stadt Schlieben/Wehrhain

24.10. Müller, Brigitte 65.
01.11. Winkler, Hildegard 80.
05.11. Forberger, Ulrich 70.

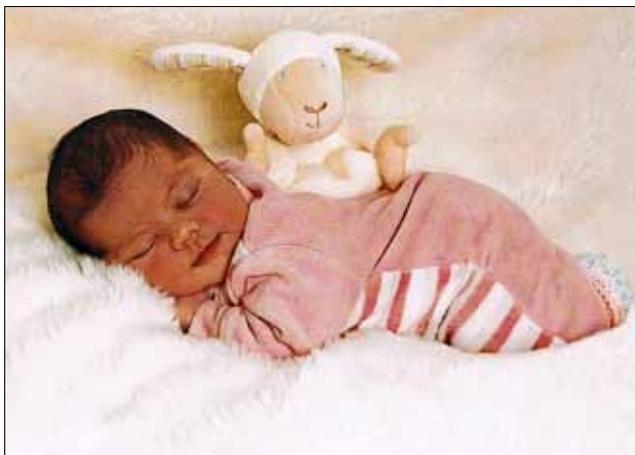
Stadt Schlieben/Werchau

22.10. Gählsdorf, Erika
27.10. Seehaus, Hannelore
07.11. Klimm, Friedlinde
11.11. Lehmann, Paula



Wir begrüßen unsere jungen Mitbürger im Amt Schlieben

Herzlich willkommen



Lea Schaarschmidt aus Hohenbucko, geb. am 16.08.2015



Philipp Kirschner aus Polzen, geb. am 14.09.2015 und Schwester Vivien Sophie



Anzeige

Der Weinbauverein Schlieben lädt alle Interessierten herzlich ein zu

Martinsgans und Schliebener Wein

Sonnabend, 14.11.2015
19:00 Uhr

im Schafstall des Drandorfhofes Schlieben

Wir lassen alte Traditionen wieder aufleben und laden gemeinsam mit der Gaststätte „Am Waldesrand“ Naundorf zu einem Martinsabend ein. Nach einem leckeren Gänsebraten mit Rotkohl, Klößen und einem Glase Regent, werden von Herrn Dr. Wille „Dorfgeschichten aus dem Schliebener Land“ erzählt. Es begleitet mit Herbst- u. Weinliedern der Männergesangverein Schlieben. Anschließend spielt Jürgen Hoffmann zum Martinanz auf.



Eintritt: 20,- Euro

(einschl. Gänsebraten, 1 Glas Wein und Tanz)

Karten nur im Vorverkauf bei A. Bielau, Tel. 035361 525

Veranstaltungen im Schliebener Land

Samstag, 17.10.2015	Körba – Herbstfeuer am Pavillion
Sonntag, 18.10.2015	Kolochau – Kürbistag am Herrenhaus Die IG Historisches Feld lädt am 18. Oktober 2015, ab 14.00 Uhr zum letzten offenen Sonntag in diesem Jahr ein. Am Herrenhaus in Kolochau dreht sich dieses Mal alles um den Kürbis. Von Waffeln über Konfitüren, Suppen und Eintöpfen bis zum Kürbisbrot gibt es wieder leckere Sachen rund um die bekannte Herbstfrucht. Zur Abrundung lockt das Backhaus mit frischem Holzofenbrot. Für das leibliche Wohl ist also gesorgt. Die kleinen Besucher können wieder unter fachkundiger Anleitung ihre eigenen Kürbisse schnitzen und sich so schon auf Halloween vorbereiten.
Samstag, 24.10.2015	Freileben – Herbstfeuer
	Schlieben – Busfahrt des BSV e. V. Ortsverband Schlieben nach Prag Stadtrundfahrt, Mittagessen, Schiffsfahrt auf der Moldau <i>Kosten: 63,00 €</i>
	Schlieben – Herbstliedersingen mit dem Männergesangsverein 1838 Schlieben e. V. im Drandorfhof Beginn: 19.00 Uhr
Donnerstag, 29.10.2015	Schlieben – Seniorenakademie im Drandorfhof Thema: Wie kann ich mich vor Betrügern und Diebstählen schützen?
Samstag, 31.10.2015	Proßmarke, Hohenbucko, Malitschkendorf – Herbstfeuer
Donnerstag, 05.11.2015	Schlieben – Spielenachmittag des BSV e. V. Ortsverband Schlieben im „Lindenhof“
Samstag, 07.11.2015	Stechau – Herbstfeuer
	Malitschkendorf – Spieleabend
Samstag, 14.11.2015 19.00 Uhr	Schlieben – Martinsgansessen und Schliebener Wein im Drandorfhof

Herzlich willkommen hieß die Stadt Schlieben zum 23. traditionellen Kellerstraßenfest



Am 3. Oktober 2015 lud der Verein zur Förderung des historischen Weinbaus, in Zusammenarbeit mit der Stadt Schlieben, in die historische Kellerstraße ein. Für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgte „Alfredos Drehorgel-Orchester“ aus Saathain.

Eine gute Resonanz konnte der Freundeskreis Zliuini für seine Fotoausstellung im Weinkeller verzeichnen. Herr Richter, Herr

Kahle und Herr Wolff waren für Gespräche mit den zahlreichen Interessierten sehr offen. Wir danken dem Freundeskreis Zliuini und Herrn Wolff ganz herzlich für das Engagement und die Bereitstellung der vielen Fotos.

Das wunderbar sonnige Wetter lockte viele Gäste aus nah und fern an und alle genossen diesen Nachmittag bei einem Glas Federweißen oder einem Schwätzchen mit Freunden und Bekannten in der herbstlich geschmückten Kellerstraße. Vielen Dank an Frau Lindemann für die liebevolle Tischdekoration.

Ein herzliches Dankeschön an den Verein „Fröhliche Kellergeister“ e. V. sowie dem Gasthof „Lindenhof“, die uns mit ihren Köstlichkeiten bewirteten. Herr Thomas Kunze aus Knippelsdorf berichtete von den Winterquartieren der heimischen Fledermausarten.

Ein besonderer Dank gilt dem „Verein zur Förderung des historischen Weinbaus in Schlieben e. V.“ für die tatkräftige und finanzielle Unterstützung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauhofs, für den Auf- und Abbau in der Kellerstraße.

Wieder einmal war das traditionelle Kellerstraßenfest eine gelungene Veranstaltung.

Nun sehen wir dem Schliebener Weihnachtsmarkt am 1. Adventwochenende entgegen.

*Der Kulturausschuss der Stadt Schlieben
sowie das Kulturamt des Amtes Schlieben*

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 20. November 2015

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Dienstag, der 10. November 2015

Aus der Kindertagesstätte Hohenbucko

Ferienspiele in der Kita „Rappelkiste“ Hohenbucko

Das Erzieherteam überlegte sich ein interessantes und spannendes Ferienprogramm für die Hort- und Kindergartenkinder.

Die erste Woche war die „Polizeiwoche“, in welcher Herr Teske uns an zwei Tagen besuchte. Am ersten Tag übten die Kindergartenkinder das richtige Verhalten im Straßenverkehr und durften sogar in dem Polizeiauto mitfahren. Am zweiten Tag besuchte Herr Teske die Hortkinder. Hier ging es um das verkehrssichere Fahrrad, wofür jedes Kind eine Prüfplakette bekam.



Die zweite Woche passte schön zu unserem warmen Wetter. In der „Wasserwoche“ wurden Wasserexperimente und Wasserspiele durchgeführt und im Kitapool konnten sich die Kinder erfrischen.



In der dritten und vierten Woche ging es um das Thema „Sport“. Am Dienstag, dem 04.08.2015 ging es rund um den Ball. Die Hort- und Kindergartenkinder fuhren mit einem Bus nach Schlieben zum TSV. Dort hatten sie die Möglichkeit, ein Fußballtraining zu absolvieren. Der Höhepunkt war am Freitag, dem 07.08.2015, als wir zu dem WM-Pokal nach Schlieben eingeladen waren. Trotz der Hitze waren alle Kinder sehr begeistert. Da in Brasilien bei so einer Wärme kühle Getränke gemixt werden, durften die Kinder sich in der Kita eigene Cocktails zusammenstellen und selbstständig anfertigen.

Die fünfte Woche war die „Medizinwoche“. Die Kinder fuhren mit dem Bus zum Deutschen Roten Kreuz nach Herzberg, wo ihnen viel zum Thema Erste Hilfe erklärt wurde. Auch einen Krankenwagen konnten die Kinder sich von innen anschauen. An zwei anderen Tagen besuchte uns die Mama eines Kindergartenkindes. Sie ist Krankenschwester und zeigte den Kindern ein Video von „Dr. Pille“. Danach versorgte „Dr. Pille“ die Kuschtiere und Puppen der Kinder.

Die sechste und letzte Woche war die „Spiele- und Beautywoche“. Hier wurden viele verschiedene Spiele durchgeführt und eigene von zuhause mitgebracht. An zwei Beautytagen kamen zwei Friseurinnen in den Kindergarten, die die Kinder schminkten und ihnen die Haare und Nägel schick machten. Alle Kinder hatten eine erlebnisreiche Ferienzeit.

Ein ganz herzliches Dankeschön sagen wir noch einmal allen, die uns eine so abwechslungsreiche und spannende Ferienzeit ermöglicht haben.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Rappelkiste“ Hohenbucko

Aus der Kindertagesstätte Schlieben

Erntewoche

Die Erntezeit ist da! Aus diesem Anlass führten wir in unserer Kita vom 14.09.2015 bis 18.09.2015 eine Erntewoche durch. Die mitgebrachten Erntekörbe der Kinder waren reichlich gefüllt mit Obst und Gemüse. Die kleineren Gruppen machten sich mit den verschiedenen Früchten bekannt. Sie durften tasten, riechen und auch kosten. In den großen Gruppen wurde gelernt: Was ist Obst? Was ist Gemüse? Die Kinder halfen beim Marmelademachen und Tomaten pürieren. Es wurden Stempel aus Kartoffeln hergestellt und viel Gemüse geschnibbelt. Unsere Tante Birgit kochte dann daraus eine leckere Kartoffelsuppe.



Abschließend möchten wir uns für die große Menge an Erntefrüchten bedanken.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Fröhliche Kellergeister“

regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen -
hier steckt Ihre Heimat drin.



Hurra der Kita-Verein ist nun 5 Jahr!

Bei sonnigem Wetter und angenehmen Temperaturen fand am 19. September das Herbstfest der Kita „Fröhliche Kellergeister“ e. V. statt. Es gab aber noch einen ganz besonderen Anlass zu diesem Feste, denn der Kita-Verein feierte sein 5-jähriges Bestehen. Unter den zahlreichen Gästen der Veranstaltung waren auch die Landtagsabgeordnete Frau Schülzke, der Amtsdirektor Herr Polz und die Bürgermeisterin von Schlieben Frau Schülzchen sowie die Eltern mit ihren Kindern.



Frau Rostin, Vereinsvorsitzende, hielt eine kurze Rede und dankte sich bei allen für die Hilfsbereitschaft und ihr Engagement, die diesen Verein zu dem gemacht haben, was er heute ist. Auch die Erzieher dankten mit einem selbst gedichteten Lied den Eltern für ihre Einsatzbereitschaft. Höhepunkt des Festes war das Mit-Mach-Programm des Clowns Dudel-Lumpi, welches im Anschluss startete. Nicht nur die Kinder waren ganz begeistert von dem Clown Dudel-Lumpi und machten freudig mit, ebenso ließen sich die Eltern auf seine Späße ein.

Im Anschluss an das Programm konnten die Eltern noch miteinander ins Gespräch kommen. Bei Kaffee und frisch gebackenen Waffeln sowie einem herzhaften Imbiss, der liebevoll vom Küchenservice Birgit Arndt angerichtet wurde, ging ein schöner Nachmittag zu Ende.

Aus der Grund- und Oberschule Schlieben

Ein echtes Erlebnis

„Emil und die Detektive“ - ein spannendes Erzähl- und Mitmachstück von Erich Kästner wurde am Dienstag, dem 29.09.2015 für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4, 5 und 6 zu einem echten Erlebnis. In der Elsterlandhalle Herzberg „erzählte“ das Polizeiorchester Brandenburg in einer knappen Stunde die Geschichte des kleinen Jungen Emil Tischbein, der allein im Zug zu seiner Oma nach Berlin fährt und ein turbulentes Abenteuer erlebt.

Zu einem echten Erlebnis wurde dies durch die künstlerisch sehr schöne Umrahmung der 45 Musiker des Polizeiorchesters sowie den anschaulichen Erläuterungen des Erzählers.

Text: E. Forche



Puppentheater ohne Puppen?!

Ein Schokoladenosterhase kurz vor Herbstbeginn? Was hat das wohl zu bedeuten?

Frau Dr. Weihrauch hat geforscht und verdeutlicht damit den großen und kleinen Gästen, wie schnell ein Jahr vergehen kann. Im Rahmen des 17. Internationalen Puppentheaterfestivals im Landkreis Elbe-Elster gastierte das *Erfreuliche Theater Erfurt* heute in unserer Schule und führte das Märchen „Die kluge Bauertochter“ auf.



Unter Zuhilfenahme einer freiwilligen Versuchsperson und dem Agieren mit alltäglichen Gegenständen (Bücher, Tücher, Löffel) begeisterten sie das Schliebener Publikum. Selbst alle Kindergartenkinder ließen sich auf diese kleine Märchenreise ein und lernten zwischendurch etwas Neues. Warum der gute Osterhase heute schmelzen musste, können nur die Kinder erklären.

Sabine Tischer

Aus der Grundschule Hohenbucko

Die besten Mathematiker an der Grundschule Hohenbucko Rechnet um die Wette



Am 1. Oktober war es so weit. Die Kinder, die Spaß am Rechnen haben und gern schwerere Aufgaben knobeln, trafen sich zur Schul-Mathematik-Olympiade (1. Stufe – Schulrunde). Die Aufgaben zu lösen, stellt eine Herausforderung dar, der sich alle Teilnehmer dann auch annahmen. Die Mädchen und Jungen rechneten, knobelten, kombinierten ganz emsig. Manch einer war der Verzweiflung nahe, aber keiner gab auf. Schließlich sagten die Ergebnisse aus, dass unser Schulsieger Malte S. ist. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unseren Vertretern bei der Kreis-Mathematik-Olympiade am 11.11.2015, in Herzberg maximale Erfolge!!!

Die Fachkonferenz Mathematik der Grundschule Hohenbucko

Sonstige Informationen

Anzeigen

Rentenberatungsservice

Die Auskunft- und Beratungsstelle Bad Liebenwerda der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg führt am 10.11. und 08.12.2015 im Versammlungsraum des Amtes Schlieben, Herzberger Straße 07, in 04936 Schlieben kostenlose Beratungssprechtage durch.

Wenn Sie Fragen zur Rente, Rentenantragstellung oder Klärung Ihres Versicherungskontos haben, melden Sie sich bitte bei der Auskunft- und Beratungsstelle Bad Liebenwerda, Waldstraße 18 a, in 04924 Bad Liebenwerda, unter der

Service-Telefon-Nr. 035341496-0

zur Vergabe eines Beratungstermins an!

Weihnachtsmarkt



im Drandorfhof Schlieben

Werte Bürgerinnen, Bürger und Gäste,

nach vielen schönen

Weihnachtsmärkten auf dem

Marktplatz der Stadt Schlieben,

möchten wir Sie in diesem Jahr zu

einem besinnlichen Weihnachtsfest am

Samstag, den 28.11. und

Sonntag, den 29.11.2015

auf dem Drandorfhof

ganz herzlich einladen.



Ihr Kulturausschuss

Großer Weihnachtsbaum gesucht

Traditionell findet der Schliebener Weihnachtsmarkt wieder am 1. Adventswochenende statt und die Vorbereitungen dafür sind in vollem Gange. Doch was wäre ein Weihnachtsmarkt ohne einen wunderschön geschmückten Weihnachtsbaum, der die Augen der kleinen und großen Besucher zum Leuchten bringt?

Wer einen Baum spenden möchte, kann sich beim Amt Schlieben unter der Telefonnummer 035361 356-27 melden.



Kulturamt